Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 85 (1998)
Heft: 3: Qualitätsevaluation

Rubrik: Blickpunkt Kantone

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Kantone

Basel

Die Universität wehrt sich für Globalbeitrag

Zum zweiten Mal wird jetzt der baselstädtische Beitrag an die Uni in Form eines Globalbeitrags bewilligt. Dafür beantragt der Regierungsrat für 1998 entsprechend dem Antrag des Universitätsrats rund 62,9 Millionen Franken. Dass diese Summe um 2,9 Mio. tiefer ist als für das laufende Jahr, wird im Wesentlichen mit der Anpassung des Umlagebeitrags für die Pensionskasse begründet. Die für die Uni zuständige Grossratskommission beantragt ebenfalls und ohne Gegenstimme, den Globalbeitrag in der erwähnten Höhe zu genehmigen. In der Debatte um das Sanierungspaket für Staatsfinanzen ist am Mittwoch von der SP die Kürzung des Uni-Budgets um fünf Prozent als Alternative zur Erhöhung der Pflichtstundenzahl für Lehrkräfte in die Diskussion geworfen worden: allerdings ging es dabei nicht um das Jahr 1998. Jedenfalls hat dies den Rektor der Universität, René L. Frey, bewogen, den Mitgliedern des Grossen Rats nochmals zu erläutern, weshalb die Uni auf den vollen Globalbeitrag angewiesen ist.

‹BaZ›, 13.12.97

Bern

Französisch bereits im Kindergarten

Die Idee tönt bestechend: Kindergärteler sollen auf spielerische Art an die französische Sprache herangeführt werden. In einzelnen Lektionen oder während einem halben Tag pro Woche spricht die Kindergärtnerin ausschliesslich französisch. «Nach einem halben Jahr verstehen die Kinder praktisch alles», erklärt Hans Kelterbom, Vorsteher der Thuner Direktion Bildung, Sport, Kultur. Die Idee entstammt einer Radiosendung aus einer freiburgischen Gemeinde. Dort wurden die Kindergärteler nach diesem System an die deutsche Sprache gewöhnt.

‹BZ›, 17.12.97

Zürich

Bedenken wegen Lohnwirksamkeit der Lehrerqualifikation

Über den vom Parlament mehrmals bestätigten Grundsatz der lohnwirksamen Lehrerqualifikation (LQS) sollte nicht mehr diskutiert werden. So stand es in der Einladung, welche die Mitglieder der Vereinigung der Zürcherischen Schulpräsidenten für die ausserordentliche Versammlung vom Mittwoch erhalten hatten. So wäre es von der Logik der Vernehmlassung her auch richtig gewesen. Doch es kam anders. Verantwortlich dafür war der einladende Vorstand selber. Zahlreiche Votantinnen und Votanten hatten ein Qualifikationssystem grundsätzlich begrüsst, und eine klare Mehrheit hatte sich per Abstimmung dazu im Stande erklärt, Beurteilungen mit dem von der Verwaltung in die Vernehmlassung geschickten System vorzunehmen, als Vorstandsmitglied Ernst Weibel (Schulkreis Letzi) doch noch die Gretchenfrage zur Lohnwirksamkeit stellte. 67 Anwesende stimmten für eine diesbezüglich negative Vernehmlassungsantwort der Schulpräsidenten. 53 Mitglieder könnten sich mit dem Grundsatz der lohnwirksamen Leistungsbeurteilung arrangieren.

‹NZZ›, 9.1.98

Revolution an der Volksschule

Die Zürcher Volksschule startet ins nächste Jahrtausend: mit neuen Lerninhalten und mit einer neuen Art der Finanzierung. So sieht es das «Schulprojekt 21» vor, ein auf sechs Jahre angelegter Schulversuch. Die Wirtschaft soll das 15,5-Millionen Projekt mit rund 10 Millionen Franken mitfinanzieren. Dazu wird ein Legat errichtet. Der Verwendungszweck der privaten Gelder wird in Verträgen zwischen dem Kanton und den Sponsoren ausgehandelt. Die Donatoren können im Rahmen eines «Projektbeirats» mitreden, jedoch nicht mitentscheiden. Die Erziehungsdirektion begründet den ungewöhnlichen Finanzierungsmodus mit der anhaltenden Ebbe in der Staatskasse.

‹TA›, 16.1.98